



Wie kann die Informationslage zur Flächennutzung verbessert werden? Hyperspektraldaten in der Praxis

*Marion Pause, TU Dresden,
Angela Lausch, UFZ, Leipzig*

Wie können hyperspektrale Fernerkundungsdaten partizipativ die Informationslage in Stadt und Region unterstützen?

Motivation:

In Wissenschaft und Forschung sind abbildende Hyperspektraldaten seit mindestens 15 Jahren ein etablierter Datensatz zur Informationsgewinnung über Landschaften. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Veröffentlichungen und Fallstudien, die den vielseitigen Einsatz hyperspektraler Fernerkundungsdaten darstellen. In der behördlichen und unternehmerischen Praxis im Kontext Flächennutzung, Landschaftsplanung und Monitoring ist dieses Datenprodukt jedoch noch nicht integriert.

Ziele:

Vor diesem Hintergrund möchten wir im Rahmen des Workshops gemeinsam erarbeiten, ob und wie abbildende hyperspektrale Fernerkundungsdaten nutzerspezifische Informationen beitragen können. Fokus soll dabei die flugzeug- und satellitengestützte Datenakquise sein.

Vorgehen:

Zu Beginn des Workshops wird es einen Impulsvortrag geben, indem zentrale Informationen und wissenschaftlich etablierte Einsatzbeispiele hyperspektraler Fernerkundungsdaten kurz präsentiert werden. Danach werden in einer agilen Vorgehensweise, entsprechend den Bedürfnissen der Teilnehmer (Fachgebiete!), Gedanken, Lösungsansätze und Synergien interaktiv und gemeinsam zusammengetragen, strukturiert und dokumentiert.